



23 Firmen und Einrichtungen aus dem Kreis Minden-Lübbecke wurden mit dem Gütesiegel »Familienfreundliches Unternehmen« ausgezeichnet. Damit wird das Engagement der Betriebe für familienbewusste Personalpolitik gewürdigt. Foto: Hans-Jürgen Amtage

Ein Herz für Familien

Aktionsbündnis würdigt besonderes Engagement im Mühlenkreis

Kreis Minden-Lübbecke (PAM). 14 Unternehmen aus dem Altkreis Lübbecke und aus Bad Oeynhausen sind besonders familienfreundlich. Insgesamt sind in Minden 23 Firmen aus dem Mühlenkreis mit dem Gütesiegel »Familienfreundliches Unternehmen« ausgezeichnet worden.

Ausgezeichnet war auch die Stimmung im Ständersaal des Preußenmuseums, wo am Mittwochabend Unternehmer, Geschäftsführer und Personalleiter der Betriebe zur Ehrung zusammengekommen waren. Die Jury eines Aktionsbündnisses, an dem unter anderem der Kreis Minden-Lübbecke, das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL, der Arbeitgeberverband, die Interessen-Gemeinschaft Standortförderung (IGS), die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer (IHK) beteiligt waren, hatten die Bewerber genau unter die Lupe genommen.

Bei der Betrachtung standen die Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort, Service und

Unterstützungsangebote, die Unternehmenskultur und die Information und Kommunikation

»Im Wettbewerb um gute Fachkräfte gewinnt die Familienfreundlichkeit immer mehr an Bedeutung.«

Eva Leschinski
Kompetenzzentrum Frauen und Beruf

im Mittelpunkt. Kleinstes der beteiligten Unternehmen war mit drei Beschäftigten die Technische Dokumentation Junchen aus Preußisch Ströhen, größtes die Edeka Minden-Hannover mit mehr als 30 000 Mitarbeitern.

»Im Wettbewerb um gute Fachkräfte gewinnt die Familienfreundlichkeit von Unternehmen immer mehr an Bedeutung«, betonte die Leiterin des Kompetenzzentrums Frauen und Beruf OWL, Eva Leschinski, bei der Verleihung der Urkunden. Familie und Arbeitswelt seien herausragende und bestimmende Lebensbereiche, die ideal kombiniert sowohl einen Mehrwert für die Beschäf-

tigten als auch für die Unternehmen vereinten. Zunehmend an Bedeutung gewinne nach der Kinderbetreuung dabei auch die Pflege älterer Familienangehöriger.

Die praktische Ausgestaltung der sogenannten Work-Life-Balance, also des Einklangs von Arbeits- und Privatleben, bekomme für immer mehr Unternehmen im Kreis Minden-Lübbecke eine zentrale Rolle, erklärte Landrat Ralf Niermann. So verdienten diese Betriebe eine besondere Wertschätzung. Mit einer familienbewussten Personalpolitik würden

außerdem wichtige Weichen für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gestellt, ergänzte Eva Leschinski.

Mit dem Gütesiegel »Familienfreundliches Unternehmen« können die Firmen nun werben und damit Wettbewerbsvorteile beispielsweise bei der Suche nach weiblichen Fach- und Führungskräften erzielen. Es zeige sich, dass diese Auszeichnung die Arbeitgeberattraktivität steigern und einen Imagegewinn bringe, so die Koordinatoren des zum zweiten Mal verliehenen Gütesiegels.

Die ausgezeichneten Unternehmen und Einrichtungen

Lübbecke: GuS Präzision in Kunststoff, Glas und Optik, Jan Linden, K13 Marketing
Espelkamp: Mittwald CM Service

Preußisch Ströhen: Technische Dokumentation Junchen
Minden: Diakonie Stiftung Salem, Edeka Minden-Hannover, Melitta Unternehmensbereiche Minden, Ornamin, RK Rose + Krieger, Volksbank Mindener Land, Wago Kontakttechnik

Bad Oeynhausen: Confurn Living Solutions, Denios AG, Herz- und Diabeteszentrum NRW, IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser und Abfallwirtschaft, KBA-Kammann, Kögel Bau, Schulte Innenausbau.

Porta Westfalica: Stadtwerke Porta Westfalica, TZIB (Therapeutisches Zentrum in Barkhausen)

Stemwede: Lebensperspektiven e. V.